

# „Volksverhetzung“ auch in Österreich

Sehr offen und ehrlich und deshalb eindeutig volksverhetzend, berichtet *oe24.at* über angeblich gehäuft auftretende Fälle von sogenannter Ausländerkriminalität. So soll in Niederösterreich ein 17-Jähriger von 15 Mitbürgern mit Migrationshintergrund krankenhaushausreif geschlagen und getreten worden sein. Vermutlich hatte die Anwesenheit des Jungen provokativ gewirkt und die Ausländer wollten deswegen einen Dialog beginnen. Sie versuchen dies in ähnlicher Weise seit einiger Zeit mit jugendlichen Disco-Besuchern. Im Gegensatz zu Deutschland ist in Österreich die Tendenz zu Gewaltdelikten steigend. Vermutlich gibt es dort zu wenig Kinderbetreuung.

*(Spürnase: Josef W.)*